



Junges Forum Rechtsphilosophie

Nr. 3/2010 (Dezember)
6. Jahrgang

Inhalt

Aus dem Jungen Forum Rechtsphilosophie — S. 2

Programm der 18. Jahrestagung
des JFR in Luzern 2011 — S. 2

Tagungsband zur 15. und 16. Jahrestagung
des JFR erschienen — S. 3

IVR Young Scholar Prize — S. 4

Informationsdienst Rechtsphilosophie — S. 6

Buchanzeigen — S. 6

Zeitschriftenrundschau (u.a. *ARSP*, *Law and Critique*, *Leviathan*, *Rechtstheorie*, *Res Publica*, *Transnational Legal Theory*) —
S. 13

Internet-Links — S. 15

Termine und Ankündigungen — S. 16

Anhang

Anh. 1: Programm, 18. Jahrestagung des JFR vom
17.–18. Februar 2011 in Luzern;

Anh. 2: Call for Papers, „Autonome Automaten.
Künstliche Körper und artifizielle Agenten in der
technisierten Gesellschaft“;

Anh. 3: Call for Papers, Fourth Annual International
Junior Faculty Forum.

Anh. 4: Stellenausschreibung, Lehrstuhl Prof. Dr.
Dr. Dietmar von der Pfordten, Georg-August-
Universität Göttingen.

Impressum

Herausgeber: Junges Forum Rechtsphilosophie (JFR).
Derzeitige Sprecher des JFR sind Dr. Carsten Bäcker
(Univ. Kiel) und Dr. Sascha Ziemann (Univ. Frank-
furt/Main)

Redaktion: Dr. Carsten Bäcker, Priv.-Doz. Dr. Jochen
Bung, Dr. Sascha Ziemann

Kontakt: S.Ziemann@jur.uni-frankfurt.de

Homepage: www.rechtsphilosophie.de

Postadresse: Universität Frankfurt am Main,
Fachbereich Rechtswissenschaft, Dr. Sascha Ziemann
c/o Prof. Dr. Ulfrid Neumann, Grüneburgplatz 1,
60629 Frankfurt am Main

Willkommen zu einer neuen Ausgabe des
JFR-Newsletter, dem Publikationsorgan des
Jungen Forums Rechtsphilosophie!

Das *Junge Forum Rechtsphilosophie* (JFR) ist
die Vereinigung junger deutschsprachiger
Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus
den Bereichen Rechts- und Sozialphilosophie,
Rechtstheorie und Rechtssoziologie. Es wurde
Anfang der 90er Jahre ins Leben gerufen und
steht in enger Verbindung mit der Deutschen
Sektion der 1909 begründeten *Internationalen
Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie*
(IVR).

Das JFR dient dem Austausch und Kontakt
unter jungen Wissenschaftlerinnen und Wis-
senschaftlern im Bereich der Rechtsphiloso-
phie. Hierzu veranstaltet das JFR jährliche
Tagungen, auf denen die Forschungsprojekte
der Mitglieder in einem interessierten und in-
formierten Kreis vorgestellt und diskutiert
werden können. Die Vorträge werden regel-
mäßig in Tagungsbanden als ARSP-Beihefte
veröffentlicht. Die Mitgliedschaft im JFR ist
kostenlos.

Neben den Tagungen bietet das JFR stets ak-
tuelle Informationen rund um die Rechtsphilo-
sophie. Diese gehen den Mitgliedern als
Newsletter zu, in dem regelmäßig auch über
die Aktivitäten des JFR berichtet wird. Alle
Informationen über das JFR und seine Veran-
staltungen können auf unserer Homepage ab-
gerufen werden:

›www.rechtsphilosophie.de/jungesforum‹

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Die Redaktion

Aus dem Jungen Forum Rechtsphilosophie.

In dieser Rubrik finden Sie Nachrichten aus dem Jungen Forum Rechtsphilosophie.

*Tagungsprogramm der 18. Jahrestagung
des JFR in Luzern 2011.*

18. Jahrestagung des Jungen Forums
Rechtsphilosophie in Luzern

17.-18. Februar 2011

Unparteilichkeit und Universalisierung

Donnerstag, 17. Februar 2011

Begrüssung

09.00-09.30

Julia Hänni, Organisatorin

Klaus Mathis, Organisator

Carsten Bäcker, Sprecher JFR

Sascha Ziemann, Sprecher JFR

Paul Richli, Rektor der Universität Luzern

Paolo Becchi, Lucernaiuris

Einführung

09.30-09.45

Klaus Mathis: Unparteilichkeit

09.45-10.00

Julia Hänni: Universalisierung

Panel 1 Moderation: Lorenz Engi

10.30-11.30

Frederik von Harbou: Anspruch und Anthropologie: Unparteilichkeit und Universalismus als rechtsethische Herausforderungen

12.00-13.00

Sabrina Zucca-Soest: Zur Universalität von Normen

Mittagessen

Panel 2 Moderation: Daniela Kühne

14.30-15.30

Tarek Naguib: Postkategoriale „Gleichheit und Differenz“: Eine kritische Diskussion am Beispiel des Antidiskriminierungsrechts

16.00-17.00

Till Zimmermann: Die Rollentausch-Probe im Strafrecht: Zur Versuchsanordnung eines Gedankenexperiments

17.30-18.30

Luca Langensand: Auswahl der Richterinnen und Richter – Auswirkungen auf die richterliche Unabhängigkeit

19.00-22.00

Schiffahrt auf dem Vierwaldstättersee mit Nachtessen

Freitag, 18. Februar 2011

Panel 3 Moderation: Christoph Good

09.00-10.00

Tobias Schaffner: Universelle Gleichheit in Hugo Grotius' Lehre vom natürlichen Privatrecht

10.30-11.30

Magdalena Hoffmann: Völker hinter dem Schleier des Nichtwissens: Zur Rawlsschen Begründung völkerrechtlicher Prinzipien

12.00-13.00

Rainer Keil: Unparteilichkeit und Universalisierbarkeit: Taugliche Kriterien für das Mass an Offenheit staatlicher Aus-sengrenzen für Flüchtlinge und Immigration?

Mittagessen

Panel 4 Moderation: Werner Egli

14.30-15.30

Tobias Zürcher: Moralischer Relativismus, philosophischer Pragmatismus und universelle Menschenrechte

16.00-17.00

Matthias Jenal: Sind Menschenrechte universalisierbar?

17.30-18.30

Peter G. Kirchschläger: Das ethische Charakteristikum der Universalisierung im Zusammenhang des Universalitätsanspruchs der Menschenrechte

Nachtessen

19.00-20.30

Mitgliederversammlung JFR

Organisation

Dr. iur. HSG Julia Hänni

Institut für Europarecht der Universitäten Bern, Neuchâtel und Fribourg, Avenue de Beauregard 11, CH-1700 Fribourg, T +41 26 300 83 61, julia.haenni@unifr.ch

Prof. Dr. Klaus Mathis

Universität Luzern, Hofstrasse 9, Postfach 7464, CH-6000 Luzern 7, T +4141 228 72 47, klaus.mathis@unilu.ch

Anmeldung und nähere Informationen zur Tagung siehe Anhang oder über

http://www.unilu.ch/deu/jfr-tagung-2011_600332.html

Tagungsband zur 15. und 16. Jahrestagung des JFR in Tübingen 2008 und Göttingen 2009 erschienen.

Unter der Herausgeberschaft von *Edward Schramm* (Tübingen) sowie *Wibke Frey*, *Lorenz Kähler*, *Sabine Müller-Mall* und *Friederike Wapler* (Göttingen) ist Ende 2010 der gemeinsame Tagungsband der JFR-Tagungen in Tübingen (2008) und Göttingen (2009) im Steiner-Verlag erschienen.

Bibliographische Daten:

Edward Schramm / Wibke Frey / Lorenz Kähler / Sabine Müller-Mall / Friederike Wapler (Hrsg.), *Konflikte im Recht – Recht der Konflikte*. Tagungen des Jungen Forums Rechtsphilosophie in der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie in Tübingen und Göttingen, Stuttgart: Franz Steiner Verlag / Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie, Beihefte, Bd. 125), 308 S., brosch., ISBN 978-3-515-09729-1, € 50,- [www.steiner-verlag.de] / [www.nomos.de]

Inhalt des Bandes (s. auch Anhang):

I. DER UMGANG DES RECHTS MIT KONFLIKTEN – EINZELNE KONFLIKTFELDER

Wie geht das Recht mit Konflikten der sozialen, kulturellen und internationalen Welt um?

A. Politische, soziale und moralische konflikte

Detlef von Daniels, Theoretische Perspektiven auf die Verrechtlichung politischer Konflikte (13)

Jan Wintr, Das Verfassungsgericht als Schiedsrichter der Politik. Die öffentliche Vernunft, demokratische Legitimität und „politische“ Entscheidungen des tschechischen Verfassungsgerichts im Jahre 2008 (29)

Norbert Campagna, Hegung oder Lösung? Zur Rolle des Rechts in Konflikten (39)

Elif Özmen, Freiheit als Interesse höchster Stufe (51)

Juliane Ottmann, Solidarität und soziale Ausgrenzung im Sozialstaat (69)

Anne Kühler, Das Problem der Weigerung aus Gewissensgründen und die Gewährung von Ausnahmen im Recht – Bemerkungen zum Ansatz von John Rawls (79)

B. Kulturelle Konflikte

Daniela Kühne, Recht und Kultur in Konflikt? Normativität und kulturelle Philosophie in der Frage der Menschenrechte (97)

Anja Titze, Konflikt und Konfliktlösung. Die Rechte indigener Frauen in Guatemala (113)

C. Internationale Konflikte

Michael Reder, Globale Konflikte und die Heterogenität des Rechts. Rechtsphilosophische Anmerkungen zur kantischen und hegelschen Tradition (131)

Christoph Burchard, Interrechtskulturelle Konflikte im Völkerstrafrecht. Rechtssoziologische und rechtsprinzipielle Erkenntnisquellen für die Internationalisierung des (Straf-)Rechts (149)

II. DER UMGANG MIT KONFLIKTEN IM RECHT UND SEINER THEORIE

Julia Hänni, Konflikte innerhalb des Rechts und seiner Theorie. Rechtskonflikte, Wertfolgen und Inkommensurabilität (173)

Ralf Seinecke, Rechtsprinzipien: Konsens oder Konflikt? (187)

Andreas Maurer / Moritz Renner, Kollisionsrechtliches Denken in der Rechtstheorie. Eine Skizze (207)

Benno Zabel, Konflikt und Prävention. Paradoxien der Moderne und ihre Wirkungen im Recht (225)

Mônica Weitzel, Einschätzungsspielraum des Staates oder der Gesellschaft? Zu Ladeurs Abwägungskritik (243)

III. KONFLIKTLÖSUNG AN DEN GRENZEN DES RECHTS

Christian Nierhauve, Mit dem Recht konkurrierende Konfliktlösungsmethoden. Juristische Mediation oder mediative Jurisprudenz? (261)

Tanja Hitzel-Cassagnes / Franziska Martinsen, Zum Verhältnis von sozialer Anerkennung und

Rechtsprinzip im Rahmen der Bewältigung historischen Unrechts: Konkurrenz oder Komplementarität? (273)

Johanna Bergann, Mittler, Vermittler, Fürsprecher. Rechtliche Figuren der Konfliktlösung in der Literatur (295)

IVR Young Scholar Prize

Young Scholars, not over 35 years of age, are cordially invited to write a paper to be presented at the next world congress of the IVR in Frankfurt am Main (Germany) and published in the ARSP.

Papers submitted for the IVR-Prize should

- deal with the subjects of the 25th IVR World Congress on “Law, Science and Technology” to be held in Frankfurt am Main, August 15th to 20th, 2011;
- be written in one of the ARSP languages: English, French, German or Spanish;
- not exceed the length of 20 pages including footnotes and bibliography (about 2300 key strokes each page);
- have on its cover page, the title of the paper, the name, affiliation, postal address, e-mail address, member status of the IVR, and the date of birth of the applicant;
- have on all other pages no reference to the applicant’s name or any other information that would identify the applicant;
- be mailed to the Secretary General of the IVR, Dr. Claudio Michelon (c.michelon@ed.ac.uk) and Dr. Annette Brockmöller, managing editor of the ARSP (annette.brockmoeller@t-online.de).

Deadline for submission is February 15th, 2011. Only one submission by each competitor is allowed. The date of birth should be given. To facilitate the assessment of the papers competitors who present their papers in French, German or Spanish are requested to add an English translation. The participation

in the IVR-Prize competition does not exclude the paper from being submitted to the Congress (for presentation in the working groups). The papers received will be read by a panel of judges appointed by the Executive Committee of the IVR. The prize winner will be awarded € 1000 and be given the opportunity to deliver a special “IVR-Prize Lecture” at the Frankfurt World Congress of the IVR. Her/his paper will be published in the ARSP. The panel of judges can recommend other submitted papers for publication in the Congress Proceedings or the ARSP.

Nähere Informationen zum Young Scholar Prize:

<http://ivronline.org/site/announcements>

Nähere Informationen zum 25. Weltkongress der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie in Frankfurt am Main: www.ivr2011.org

Informationsdienst Rechtsphilosophie

In dieser Rubrik finden sich Buchanzeigen sowie Internet-Links. Die Einträge sind nur eine Auswahl und offen für Ergänzungen.

Buchanzeigen

Festschriften / Gedächtnisschriften

Rechtsphilosophie: vom Grundlagenfach zur Transdisziplinarität in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Festschrift für *Michael Fischer* hrsg. von *Claudia B. Wöhle, Silvia Augeneder und Sabine Urnik*, Frankfurt am Main: Peter Lang, 2010, Pb., 495 S., ISBN 978-3-631-60231-7, € 79,80 [www.peterlang.com]

Beiträge u.a.:

> *Helmut Kohlenberger*, Im Blick auf Gerechtigkeit im Recht, in: FS Fischer, 2010, S. 37 ff.

> *Johann Josef Hagen*, Law and Society, in: FS Fischer, 2010, S. 45 ff.

> *Otto Lagodny*, „Was wäre ohne die Norm?“ – zur Rekonstruktion selbstverständlicher Rechte, in: FS Fischer, 2010, S. 121 ff.

> *Stephan Kirste*, Die Rechtsethik und ihre Stellung in der Rechtsphilosophie, in: FS Fischer, 2010, S. 159 ff.

> *Silvia Augeneder*, Facetten der Rechtsphilosophie im Bereich der Lehre – ein Wandel?, in: FS Fischer, 2010, S. 455 ff.

Festschrift für *Volker Krey* zum 70. Geburtstag am 9. Juli 2010, hrsg. von *Knut Amelung* u.a. Stuttgart: Kohlhammer, 2010, 530 S., ISBN 978-3-17-021511-5, € 168,- [www.kohlhammer.de]

Beiträge u.a.:

> *Jakobs*, Kaschierte Ausnahme: übergesetzlicher entschuldigender Notstand, FS Krey, 2010, S. 207 ff.

> *Kühl*, Der Lehrbuchautor und seine Themen, FS Krey, 2010, S. 269 ff.

> *Kühne*, Menschenrechte und das Interesse an einer effizienten Strafverfolgung, FS Krey, 2010, S. 269 ff.

> *Otto*, Ethik, rechtlicher Rahmen und strafrechtliche Sanktionen beim unternehmerischen Handeln, FS Krey, 2010, S. 375 ff.

> *Renzikowski*, Mala per se et delicta mere prohibita – rechtsphilosophische Bemerkungen zum Rück-

wirkungsverbot (Art. 7 EMRK), FS Krey, 2010, S. 407 ff.

Nachdenken über Staat und Recht. Kolloquium zum 60. Geburtstag von *Dietrich Murswiek*, hrsg. von *Martin Hochhuth*, Berlin: Duncker & Humblot, 2010 (Reihe: Wissenschaftliche Abhandlungen und Reden zur Philosophie, Politik und Geistesgeschichte, Bd. 59), Broschur, 272 S., ISBN 978-3-428-83177-7, € 48,- [www.duncker-humblot.de]

Gerechte Strafe und legitimes Strafrecht: Festschrift für *Manfred Maiwald* zum 75. Geburtstag, hrsg. von *René Bloy* u.a., Berlin: Duncker & Humblot, 2010 (Reihe: Schriften zum Strafrecht; Bd. 210), geb., 911 S., ISBN 978-3-428-12920-1, € 138,- [www.duncker-humblot.de]

Beiträge u.a.:

> *Kristian Kühl*, Von der gerechten Strafe zum legitimen Bereich des Strafbaren, in: FS Maiwald, 2010, S. 433 ff.

> *Wilfried Küper*, „Gewalt vor Recht“ statt „Recht vor Gewalt“, in: FS Maiwald, 2010, S. 451 ff.

> *Fritz Loos*, Zur Bedeutung des Unrechtsbegriffs im Strafrecht, in: FS Maiwald, 2010, S. 469 ff.

> *Rainer Zaczek*, Strafrecht, Rechtsphilosophie und der untaugliche Versuch, in: FS Maiwald, 2010, S. 885 ff.

Souveränitätsprobleme der Neuzeit. Freundesgabe für *Helmut Quaritsch* anlässlich seines 80. Geburtstages, hrsg. von *Hans-Christof Kraus und Heinrich Amadeus Wolff*, Berlin: Duncker & Humblot, 2010 (Reihe: Wissenschaftliche Abhandlungen und Reden zur Philosophie, Politik und Geistesgeschichte, Bd. 58), 272 S., ISBN 978-3-428-13316-1, € 48,- [www.duncker-humblot.de]

Einführungen und Lehrbücher

Stephan Kirste, Einführung in die Rechtsphilosophie, Darmstadt: WBG, 2010 (Reihe: Einführung Philosophie), kart., 160 S., ISBN 978-3-534-20588-2, € 14,90 [www.wbg-wissenverbindet.de]

Eleonora Kohler-Gehring, Einführung in das Recht: Technik und Methoden der Rechtsfindung, Stuttgart: Kohlhammer, 2010 (Reihe: Recht und Verwaltung), Pb., 140 S., ISBN 978-3-17-021520-7, € 20,- [www.kohlhammer.de]

Julian Krüper / Heike Merten / Martin Morlok (Hrsg.), *An den Grenzen der Rechtsdogmatik*, Tübingen: Mohr, 2010 (Reihe: Recht – Wissenschaft – Theorie, Bd. 4), Broschur, 162 S., ISBN 978-3-16-150506-5, € 49,- [www.mohr.de]

Bernd Rütters / Christian Fischer, *Rechtstheorie: Begriff, Geltung und Anwendung des Rechts*, 5. Aufl., München: C.H. Beck, 2010 (Reihe: Grundrisse des Rechts), kart., 635 S., ISBN 978-3-406-60126-2, € 32,80 [www.beck.de]

Kurt Seelmann, *Rechtsphilosophie*, 5. Aufl., München: C.H. Beck, 2010 (Reihe: Grundrisse des Rechts), kart., 229 S., ISBN 978-3-406-60961-9, € 19,90 [www.beck.de]

Heinrich Weber-Grellet, *Rechtsphilosophie und Rechtstheorie*, Münster: Alpmann und Schmidt, 5. Aufl. 2010 (Reihe: Alpmann und Schmidt – Juristische Lehrgänge / AS-Skripten: Besondere Rechtsgebiete), 200 S., kart., ISBN 978-3-86752-128-4, € 19,90

Uwe Wesel, *Geschichte des Rechts in Europa: von den Griechen bis zum Vertrag von Lissabon*, München: C.H. Beck, 2010, geb., 734 S., ISBN 978-3-406-60388-4, € 38,- [www.beck.de]

Abhandlungen/Sammelbände

Warum ist Gerechtigkeit wichtig? Antworten der empirischen Gerechtigkeitsforschung, München: Roman-Herzog-Institut, 2010, 83 S., ISBN 978-3-941036-14-7

Giorgio Agamben, *Herrschaft und Herrlichkeit. Zur theologischen Genealogie von Ökonomie und Regierung. Homo sacer II.2*, Berlin: suhrkamp, 2010 (Reihe: edition suhrkamp 2520), Broschur, 368 S., ISBN 978-3-518-12520-5, € 20,- [www.suhrkamp.de]

Holger Albrecht / Rolf Frankenberger (Hrsg.), *Autoritarismus Reloaded. Neuere Ansätze und Erkenntnisse der Autokratieforschung*, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Weltreligionen im Wandel, Bd. 10), brosch., 408 S., ISBN 978-3-8329-5541-0, € 44,- [www.nomos.de]

Hans Herbert von Arnim (Hrsg.), *Defizite in Staat und Verwaltung. Beiträge auf der 10. Speyerer Demokratietagung vom 25. und 26. Oktober 2007 an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer*, Berlin: Duncker & Humblot, 2010 (Reihe: Schriftenreihe der Hochschule Speyer, 203), brosch., 177 S., ISBN 978-3-428-13262-1, € 68,- [www.duncker-humblot.de]

Stephan Ast, *Normentheorie und Strafrechtsdogmatik. Eine Systematisierung von Normarten und deren Nutzen für Fragen der Erfolgszurechnung, insbesondere die Abgrenzung des Begehungs- vom Unterlassungsdelikt*, Berlin: Duncker & Humblot, 2010 (Reihe: Strafrechtliche Abhandlungen. Neue Folge, Bd. 221),

210 S., Pb., ISBN 978-3-428-13174-7, € 68,- [www.duncker-humblot.de]

Georg Axer, *Die Kompetenz des Vermittlungsausschusses zwischen legislativer Effizienz und demokratischer Legitimation. Dargestellt am Beispiel des Steuergesetzgebungsverfahrens*, Berlin: Duncker & Humblot, 2010 (Reihe: Beiträge zum Parlamentsrecht, Bd. 68), brosch., 340 S., ISBN 978-3-428-13209-6, € 98,- [www.duncker-humblot.de]

Peter Badura, *Konzeptionen europäischer und transnationaler Governance in der Perspektive des Verfassungsrechts*, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Schriften des Münchner Centrums für Governance-Forschung, Bd. 2), geheftet, 32 S., ISBN 978-3-8329-5802-2, € 19,- [www.nomos.de]

Baurmann / Brennan / Goodin / Southwood (Hrsg.), *Norms and Values. The Role of Social Norms as Instruments of Value Realisation*, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Interdisziplinäre Studien zu Recht und Staat, Bd. 49), 368 S., brosch., ISBN 978-3-8329-4063-8, € 89,- [www.nomos.de]

Stefan Bechtold, *Die Grenzen zwingenden Vertragsrechts. Ein rechtsökonomischer Beitrag zu einer Rechtsetzungslehre des Privatrechts*, Tübingen: Mohr, 2009, Ln., 425 S., (Reihe: Jus Privatum, Bd. 149), ISBN 978-3-16-150155-5, € 99,- [www.mohr.de]

Maria Berentelg, *Die Act of State-Doktrin als Zukunftsmodell für Deutschland? Zur Nachprüfung fremder Hoheitsakte durch staatliche Gerichte*, Tübingen: Mohr, 2010 (Reihe: Veröffentlichungen zum Verfahrensrecht, Bd. 68), brosch., 309 S., ISBN 978-3-16-150242-2, € 70,- [www.mohr.de]

Jochen von Bernstorff, *The Public International Law Theory of Hans Kelsen*, Cambridge: Cambridge University Press, 2010 (Series: Cambridge Studies in International and Comparative Law), Hardback, 360 p., ISBN 978-0-521-51618-1, £ 65,- [www.cambridge.org]

Samantha Besson / John Tasioulas (ed.), *The Philosophy of International Law*, Oxford u.a.: Oxford Univ. Press, 2010, 611 S., Paperback, ISBN 978-0-19-920857-9, £ 22,- [www.oup.co.uk]

Harald Bluhm (Hrsg.), *Karl Marx / Friedrich Engels: Die deutsche Ideologie*, Berlin: Akademie Verlag, 2010 (Reihe: Klassiker Auslegen, Bd. 36), brosch., 232 S., ISBN 978-3-05-004382-1, € 19,80 [www.akademie-verlag.de]

Martin Borowski (Hrsg.), *On the Nature of Legal Principles*, 23. IVR-Weltkongreß in Krakau 2007, Baden-Baden: Nomos (In Gemeinschaft mit Franz Steiner Verlag), 2010, brosch., 182 S., ISBN 978-3-8329-5498-7, € 45,- [www.nomos.de] / [www.steiner-verlag.de]

Ernst-Wolfgang Böckenförde, *Vom Ethos der Juristen*, Berlin: Duncker & Humblot, 2010 (Reihe: Wissenschaftliche Abhandlungen und Reden zur Philosophie, Politik und Geistesgeschichte, Bd. 60), 46 S., brosch.,

ISBN 978-3-428-13317-8, € 10,- [www.duncker-humblot.de]

Volker Boehme-Neßler, Die Öffentlichkeit als Richter? Litigation-PR als neue Methode der Rechtsfindung, Baden-Baden: Nomos, 2010, brosch., 184 S., ISBN 978-3-8329-5276-1, € 52,- [www.nomos.de]

Roland Broemel, Strategisches Verhalten in der Regulierung. Zur Herausbildung eines Marktgewährleistungsrechts in den Netzwirtschaften, Tübingen: Mohr, 2010 (Reihe: Neue Staatswissenschaften, Bd. 13), Broschur, 425 S., ISBN 978-3-16-150393-1, € 74,- [www.mohr.de]

Lorenz Böllinger / Michael Jasch / Susanne Krasmann / Arno Pilgram / Cornelius Prittwitz / Herbert Reinke / Dorothea Rzepka (Hrsg.), Gefährliche Menschenbilder. Biowissenschaften, Gesellschaft und Kriminalität, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Interdisziplinäre Studien zu Recht und Staat, Bd. 47), brosch., 441 S., ISBN 978-3-8329-4662-3, € 79,- [www.nomos.de]

Michelle Cottier / Josef Estermann / Michael Wrase (Hrsg.), Wie wirkt Recht? Ausgewählte Beiträge zum ersten gemeinsamen Kongress der deutschsprachigen Rechtssoziologie-Vereinigungen, Luzern 3.-6. September 2008, Baden-Baden: Nomos, 2010, 452 S., brosch., ISBN 978-3-8329-5397-3, € 89,- [www.nomos.de]

Ingolf U. Dalferth, Das Böse. Essay über die Denkform des Unbegreiflichen, Tübingen: Mohr, 2., durchges. Auflage 2010, 215 S., Broschur, ISBN 978-3-16-150489-1, € 24,- [www.mohr.de]

Daniel Damler, Wildes Recht. Zur Pathogenese des Effektivitätsprinzips in der neuzeitlichen Eigentumslehre. Berlin: Duncker & Humblot, 2. Aufl. 2010 (Reihe: Schriften zur Rechtstheorie, Bd. 239), 122 S., brosch., ISBN 978-3-428-13328-4, € 68,- [www.duncker-humblot.de]

Otto Depenheuer / Christoph Grabenwarter (Hrsg.), Verfassungstheorie, Tübingen: Mohr, 2010, 972 S., Ln., ISBN 978-3-16-150631-4, € 149,- [www.mohr.de]

Deiseroth / Derleder / Koch / Steinmeier (Hrsg.), Helmut Ridder. Gesammelte Schriften, Baden-Baden: Nomos, 2010, geb., 799 S., ISBN 978-3-8329-4520-6, € 148,- [www.nomos.de]

Bert-Sebastian Dörfer, Bundesverfassungsgericht und Bundesstaat. Die Bundesstaatsverfassung im Spiegel der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. Eine Untersuchung nach Schwerpunkten, Berlin: Duncker & Humblot, 2010 (Reihe: Schriften zum Öffentlichen Recht, Bd. 1159), brosch., 266 S., ISBN 978-3-428-13180-8, € 68,- [www.duncker-humblot.de]

Reinhard Dorn, Verfassungssoziologie. Zum Staats- und Verfassungsverständnis von Ernst Fraenkel, (Reihe: Staatsdiskurse – Bd. 9), 2010, 193 S., ISBN 978-3-515-09793-2, Kart., € 36,- [www.steiner-verlag.de]

Michael Droege, Gemeinnützigkeit im offenen Steuerstaat, Tübingen: Mohr, 2010 (Reihe: Jus Publicum, 191), Ln., 616 S., ISBN 978-3-16-150165-4, € 119,-

Andreas Eicker, Die Prozeduralisierung des Strafrechts. Zur Entstehung, Bedeutung und Zukunft eines Paradigmenwechsels, Baden-Baden: Nomos (In Gemeinschaft mit Stämpfli Verlag), 2010, geb., 367 S., ISBN 978-3-8329-5459-8, € 85,- [www.nomos.de]

Izhak Englard, Gesetz, Ethik und Gerechtigkeit im Judentum, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Würzburger Vorträge zur Rechtsphilosophie, Rechtstheorie und Rechtssoziologie, Bd. 40), brosch., 58 S., ISBN 978-3-8329-5634-9, € 22,- [www.nomos.de]

Josef Estermann (Hrsg.), Interdisziplinäre Rechtsforschung zwischen Rechtswirklichkeit, Rechtsanalyse und Rechtsgestaltung. Beiträge zum Kongress „Wie wirkt Recht?“, Luzern 2008, Bern: Stämpfli, 2009 (Reihe: Gesellschaftswissenschaftliche Beiträge; 9), brosch., 280 S., ISBN 978-3-7272-1472-1, sfr 65,- [www.staempfliverlag.ch]

Feld / Huber / Jung / Welzel / Wittreck (Hrsg.), Jahrbuch für direkte Demokratie 2009, Baden-Baden: Nomos, 2010, brosch., 362 S., ISBN 978-3-8329-4860-3, € 59,- [www.nomos.de]

René Fiedler, Bundesverfassungsgericht und Völkerrecht. Völkerrechtsverfehlungen des Bundesverfassungsgerichts und ihre Auswirkungen auf staats- und völkerrechtlicher Ebene, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Studien und Materialien zur Verfassungsgerichtsbarkeit, Bd. 107), brosch., 362 S., ISBN 978-3-8329-5635-6, € 98,- [www.nomos.de]

Martha Albertson Fineman / Jack E. Jackson / Adam P. Romero (Eds.), Feminist and Queer Legal Theory. Intimate Encounters, Uncomfortable Conversations, Farnham: Ashgate, 2009, Approx. 490 p., Paperback, ISBN 978-0-7546-7552-5, £ 35,- [www.ashgate.com]

Caroline von Gall, Die Konzepte „staatliche Einheit“ und „einheitliche Macht“ in der russischen Theorie von Staat und Recht. Der Einfluss des Gemeinschaftsideals auf die russische Verfassungsentwicklung, Berlin: Duncker & Humblot, 2010 (Reihe: Schriften zum Internationalen Recht, 184), brosch., 431 S., ISBN 978-3-428-13308-6, € 88,- [www.duncker-humblot.de]

Janina-Maria Gärtner, Ist das Sollen ableitbar aus einem Sein? Eine Ontologie von Regeln und institutionellen Tatsachen unter besonderer Berücksichtigung der Philosophie von John R. Searle und der evolutionären Erkenntnistheorie, Duncker & Humblot, 2010 (Reihe: Schriften zur Rechtstheorie, Bd. 253), brosch., 394 S., ISBN 978-3-428-13070-2, € 84,- [www.duncker-humblot.de]

Janina Gauder, Das abverlangte Lebensopfer. Das Lebensrecht deutscher Soldaten und Zivilisten im Zeitalter der Terrorismusbekämpfung, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Studien und Materialien zur

Verfassungsgerichtsbarkeit, Bd. 108), brosch., 250 S., ISBN 978-3-8329-5914-2, € 64,- [www.nomos.de]

Georg Geismann, Kant und kein Ende: Band 2: Studien zur Rechtsphilosophie, Würzburg: Königshausen & Neumann, 2009, kart., 327 S., ISBN 978-3-8260-4194-5, € 36,- [www.verlag-koenigshausen-neumann.de]

Gerlach/Jesse/Kneuer/Werz (Hrsg.), Politikwissenschaft in Deutschland, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Veröffentlichungen der Deutschen Gesellschaft für Politikwissenschaft (DGfP), Bd. 27), 560 S., brosch., ISBN 978-3-8329-6229-6, € 49,- [www.nomos.de]

Klaus-Detlev Godau-Schüttke, Die Heyde/Sawade-Affäre. Wie Juristen und Mediziner den NS-Euthanasieprofessor Heyde nach 1945 deckten und straflos blieben, Baden-Baden: Nomos, 2010, 3. Auflage 2010, brosch., 338 S., ISBN 978-3-8329-5048-4, € 29,- [www.nomos.de]

Friederike Goltsche, Der Entwurf eines Allgemeinen Deutschen Strafgesetzbuches von 1922 (Entwurf Radbruch), Berlin: de Gruyter, 2010 (Reihe: Schriftenreihe Juristische Zeitgeschichte / Abteilung 3 / Beiträge zur modernen deutschen Strafgesetzgebung, 35), geb., ISBN 978-3-89949-831-8, € 69,95 [www.degruyter.de]

Luis Greco, Feindstrafrecht, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Studien zum Strafrecht, Bd. 47), brosch., 98 S., Broschiert, ISBN 978-3-8329-5799-5, € 24,90 [www.nomos.de]

Rolf Gröschner / Oliver W. Lembcke (Hrsg.), Das Dogma der Unantastbarkeit. Eine Auseinandersetzung mit dem Absolutheitsanspruch der Würde, Tübingen: Mohr, 2009 (Reihe: Politika; Bd. 2), kart., 322 S., ISBN 978-3-16-150019-0, € 49,- [www.mohr.de]

Falko Grube, Menschenrechte als Ideologie. Die Rolle der Menschenrechte bei der Legitimation militärischer Interventionen, Baden-Baden: Nomos, 2010, brosch., 408 S., broschiert, ISBN 978-3-8329-5937-1, € 69,- [www.nomos.de]

Stefan Grundmann / Karl Riesenhuber (Hrsg.), Deutschsprachige Zivilrechtslehrer des 20. Jahrhunderts in Berichten ihrer Schüler, Band 2: Eine Ideengeschichte in Einzeldarstellungen, Berlin: de Gruyter, 2010, 536 S., geb., ISBN 978-3-89949-457-0, € 99,95 [www.degruyter.de]

Bernd Grzeszick, Wohlfahrt zwischen Staat und Markt. Korporatismus, Transparenz und Wettbewerb im Dritten Sektor, Duncker & Humblot, 2010 (Reihe: Schriften zum Öffentlichen Recht, Bd. 1164), brosch., 83 S., ISBN 978-3-428-13188-4, € 52,- [www.duncker-humblot.de]

Peter Häberle (Hrsg.), Entstehungsgeschichte der Artikel des Grundgesetzes. Neuausgabe des Jahrbuchs des öffentlichen Rechts der Gegenwart, Band 1 n.F. (1951), Tübingen: Mohr, 2. Aufl. 2010, Ln., 941 S., ISBN 978-3-16-150432-7, € 129,- [www.mohr.de]

Roman Hamel, Strafen als Sprechakt. Die Bedeutung der Strafe für das Opfer, Berlin: Duncker & Humblot, 2009 (Reihe: Schriften zum Strafrecht; 208), brosch., 283 S., ISBN 978-3-428-12991-1, € 74,- [www.duncker-humblot.de]

Michael Haus, Transformation des Regierens und Herausforderungen der Institutionenpolitik, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Modernes Regieren – Schriften zu einer neuer Regierungslehre, Bd. 5), brosch., 349 S., ISBN 978-3-8329-5528-1, € 59,- [www.nomos.de]

Cordula Heldt, Baukooperation und Franchising als multilaterale Sonderverbindung. Vertragsnetzwerke – Parallelschuldverhältnisse – Personengesellschaften, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Internationale Studien zur Privatrechtstheorie, Bd. 9), brosch., 218 S., ISBN 978-3-8329-4577-0, € 59,- [www.nomos.de]

Otfried Höffe (Hrsg.), Aristoteles: Nikomachische Ethik, Berlin: Akademie Verlag, 3., bearbeitete Auflage 2010 (Reihe: Klassiker Auslegen, Bd. 2), brosch., 320 S., ISBN 978-3-05-004925-0, € 19,80 [www.akademie-verlag.de]

Hasso Hofmann, Legitimität gegen Legalität. Der Weg der politischen Philosophie Carl Schmitts, Berlin: Duncker & Humblot, 5., unveränd. Aufl. 2010, brosch., 285 S., ISBN 978-3-428-10386-7, € 29,80 [www.duncker-humblot.de]

Klaus Hofmann / Kolja Naumann (Hrsg.), Europäische Demokratie in guter Verfassung? Tagungsband zum Kolloquium von Mehr Demokratie e.V. und der Demokratie-Stiftung an der Universität zu Köln, Baden-Baden: Nomos, 2010, brosch., 175 S., ISBN 978-3-8329-5789-6, € 42,- [www.nomos.de]

Florian Hofmann, Helmut Strebel (1911-1992). Georgeaner und Völkerrechtler, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Studien zur Geschichte des Völkerrechts, Bd. 23), brosch., 327 S., ISBN 978-3-8329-5481-9, € 85,- [www.nomos.de]

Markus Holzinger / Stefan May / Wiebke Pohler, Weltrisikogesellschaft als Ausnahmezustand, Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2010, 288 S., geb., ISBN 978-3-938808-87-0, € 28,- [www.velbrueck-wissenschaft.de]

Stephanie Holzwarth / Ulrich Lambrecht / Sebastian Schalk / Annette Späth / Eva Zech (Hrsg.), Die Unabhängigkeit des Richters. Richterliche Entscheidungsfindung in den Blick genommen, Tübingen: Mohr, 2009, Broschur, 164 S., ISBN 978-3-16-150175-3, € 39,- [www.mohr.de]

Thorsten Hüller, Demokratie und Sozialregulierung in Europa: die Online-Konsultationen der EU-Kommission, Frankfurt am Main u.a.: Campus, 2010 (Reihe: Staatlichkeit im Wandel; Bd. 15), kart., 264 S., ISBN 978-3-593-39173-1, € 32,90 [www.campus.de]

Marco Iorio / Rainer Reisenzein (Hrsg.), *Regel, Norm, Gesetz. Eine interdisziplinäre Bestandsaufnahme*, Frankfurt am Main: Peter Lang, 2010, brosch., 386 S., ISBN 978-3-631-59795-8, € 59,80 [www.peterlang.de]

Jörn Ipsen, *Der Staat der Mitte. Verfassungsgeschichte in Deutschland*, C.H. Beck, 2010, Ln., 476 S., ISBN 978-3-406-58948-5, € 29,- [www.beck.de]

Hans D. Jarass, *Charta der Grundrechte der Europäischen Union*, C.H. Beck, 2010, Ln., 504 S., ISBN 978-3-406-60337-2, € 64,- [www.beck.de]

Thomas Jacob, *Das Individuum im Spannungsverhältnis von staatlicher Souveränität und Internationalisierung. Überstaatliche Zwangsgewalt in der Rechtsphilosophie Immanuel Kants*, (Reihe: Bonner Rechtswissenschaftliche Abhandlungen, Bd. 3), Bonn University Press bei V&R unipress, 2010, 259 S., geb., ISBN 978-3-89971-752-5, € 39,90 [www.v-r.de]

Stanislav Kabanov, *Recht und Rechtskommunikation in modernen Rechtssystemen. Zur rechtstheoretischen Standortbestimmung des russischen Zivilrechts im Kontext der deutschen und europäischen Rechtsordnung*, Berlin: Duncker & Humblot, 2010 (Reihe: Schriften zur Rechtslehre, RT 254), 197 S., brosch., ISBN 978-3-428-13396-3, € 68,- [www.duncker-humblot.de]

Volker Kähne, *Stätten der Justiz in Berlin und ihre Geschichte*, Berlin: de Gruyter, 2010, 320 S., geb., ISBN 978-3-89949-441-9, € 39,95 [www.degruyter.de]

Irene Karper, *Reformen des Europäischen Gerichts- und Rechtsschutzsystems*, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Schriftenreihe des Zentrums für Europäische Rechtspolitik der Universität Bremen (ZERP), Bd. 59), brosch., 210 S., ISBN 978-3-8329-5709-4, € 49,- [www.nomos.de]

Poul Kjaer, *Between Governing and Governance: On the Emergence, Function and Form of Europe's Post-national Constellation*, Oxford: Hart Publishing, 2010 (Reihe: Hart monographs in transnational and international law; 4), 212 S., hardback, ISBN 978-1-8494-6026-2, £ 50,- [www.hartpub.co.uk]

Winfried Kluth (Hrsg.), *Facetten der Gerechtigkeit*, Baden-Baden: Nomos, 2010, brosch., 156 S., ISBN 978-3-8329-5844-2, € 39,- [www.nomos.de]

Uwe Kohler, *Politikfinanzierung. Probleme und Lösungen im Lichte von Law and Economics*, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Düsseldorfer Rechtswissenschaftliche Schriften, Bd. 81), 442 S., Broschiert, ISBN 978-3-8329-3958-8, € 99,- [www.nomos.de]

Alexis von Komorowski, *Demokratieprinzip und Europäische Union. Staatsverfassungsrechtliche Anforderungen an die demokratische Legitimation der EG-Normsetzung*, Berlin: Duncker & Humblot, 2010 (Reihe: Schriften zum Europäischen Recht, Bd. 148), ISBN 978-3-428-13170-9, € 168,- [www.duncker-humblot.de]

Adelheid Kühne / Mischa C. Senn, *Diskriminierung – Wahrnehmung und Unterbrechung*, Bern: Stämpfli, 2009 (Reihe: Schriften zur Rechtspsychologie; 10), brosch., 166 S., ISBN 978-3-7272-9657-4, sfr 58,- [www.staempfliverlag.ch]

Agnes Launhardt, *Topik und Rhetorische Rechtstheorie: eine Untersuchung zu Rezeption und Relevanz der Rechtstheorie Theodor Viehwegs*, Frankfurt am Main: Peter Lang, 2010 (Reihe: Recht und Rhetorik; Bd. 3), geb., 271 S., ISBN 978-3-631-59746-0, € 54,80 [www.peterlang.com]

Eun-Jeung Lee / Thomas Fröhlich (Hrsg.), *Staatsverständnis in Ostasien*, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Staatsverständnisse, Bd. 32), 256 S., brosch., ISBN 978-3-8329-3920-5, € 29,- [www.nomos.de]

Kye Il Lee, *Die Struktur der juristischen Entscheidung aus konstruktivistischer Sicht*, Tübingen: Mohr, 2010 (Reihe: Grundlagen der Rechtswissenschaft, Bd. 15), Broschur, 545 S., ISBN 978-3-16-150245-3, € 84,- [www.mohr.de]

Walter Leisner, *Der Förderstaat. Grundlagen eines marktkonformen Subventionsrechts*, Berlin: Duncker & Humblot, 2010 (Reihe: Beiträge zur Politischen Wissenschaft, 162), brosch., 170 S., ISBN 978-3-428-13389-5, € 68,- [www.duncker-humblot.de]

Matthias Lutz-Bachmann / Andreas Niederberger / Philipp Schink, *Kosmopolitanismus. Zur Geschichte und Zukunft eines umstrittenen Ideals*, Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2010, 368 S., geb., ISBN 978-3-938808-97-9, € 38,- [www.velbrueck-wissenschaft.de]

Luzius Mader / Heinz Schäffer (Hrsg.), *Text and Context – The Development of Legal Techniques and Legal Culture in the New Context of Europe. Proceedings of the 8th Congress of the European Association of Legislation (EAL), 18th/19th September 2008, Vienna, Austria*, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: European Association of Legislation (EAL) / Deutsche Gesellschaft für Gesetzgebung (DGG), Bd. 15), brosch., 173 S., ISBN 978-3-8329-4878-8, € 48,- [www.nomos.de]

Stephan Meder, *Gottlieb Planck und die Kunst der Gesetzgebung*, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Schriftenreihe des Instituts für Rechtsgeschichte, Rechtsphilosophie und Rechtsvergleichung der Georg-August-Universität Göttingen, Bd. 2), 134 S., brosch., ISBN 978-3-8329-5674-5, € 36,- [www.nomos.de]

Nadja Meisterhans, *Menschenrechte als weltgesellschaftliche Herrschaftspraxis. Zur Konstitutionalisierung und Demokratisierung des Weltrechts*, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Studien zur Politischen Soziologie, Bd. 5), 154 S., brosch., ISBN 978-3-8329-5124-5, € 24,- [www.nomos.de]

Andreas Niederberger, *Demokratie unter Bedingungen der Weltgesellschaft? Normative Grundlagen legitimer Herrschaft in einer globalen politischen*

Ordnung, Berlin: de Gruyter, 2009 (Reihe: Reihe: Ideen & Argumente), geb., ISBN 978-3-11-021410-9, € 59,95 [www.degruyter.de]

Peter Niesen / Sandra Seubert, Die Grenzen des Privaten, Baden-Baden: Nomos, 2010, (Reihe: Schriftenreihe der Sektion für Politische Theorien und Ideengeschichte, Bd. 16), brosch., 268 S., ISBN 978-3-8329-5228-0, € 39,- [www.nomos.de]

Soraya Nour / Olivier Remaud (Ed.), War and Peace: the Role of Sciences and Arts, Berlin: Duncker & Humblot, 2010 (Reihe: Beiträge zur Politischen Wissenschaft, Bd. 159), brosch., 290 S., ISBN 978-3-428-13092-4, € 84,- [www.duncker-humblot.de]

Dominik Perler / Johannes Haag (Hrsg.), Ideen. Repräsentationalismus in der frühen Neuzeit. Texte und Kommentare, Berlin: de Gruyter, 2010 (Reihe: Reihe: de Gruyter Studienbuch), Broschur, ISBN 978-3-11-019542-2, € 29,80 [www.degruyter.de]

Jens Petersen, Die Eule der Minerva in Hegels Rechtsphilosophie, Berlin: de Gruyter, 2010, geb., ISBN 978-3-89949-778-6, € 59,95 [www.degruyter.de]

Manso Porto, Normunkenntnis aus belastenden Gründen, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Studien zum Strafrecht, Bd. 39), 162 S., Broschiert, ISBN 978-3-8329-5004-0, € 39,- [www.nomos.de]

Jacques Poulain / Hans Jörg Sandkühler / Fathi Triki (Hrsg.), Menschheit – Humanität – Menschlichkeit, Transkulturelle Perspektiven, Frankfurt am Main: Peter Lang, 2009 (Reihe: Philosophie und Transkulturalität, Bd. 4), geb., 236 S., ISBN 978-3-631-59330-1, € 39,80 [www.peterlang.de]

Kurt-Dietrich Rathke, Die Gute Herstellungspraxis zwischen Sein und Sollen: Rechtstheorie und Praxis im Lebensmittelrecht, München: C.H. Beck, 2010, kart., 388 S., ISBN 978-3-406-60885-8, € 48,- [www.beck.de]

Dominik Recknagel, Einheit des Denkens trotz konfessioneller Spaltung, Frankfurt am Main: Peter Lang, 2010 (Reihe: Treffpunkt Philosophie, Bd. 10), geb., 324 S., ISBN 978-3-631-60879-1, € 59,80 [www.peterlang.de]

Katharina Reus, Das Recht in der Risikogesellschaft. Der Beitrag des Strafrechts zum Schutz vor modernen Produktgefahren, Berlin: Duncker & Humblot, 2010 (Reihe: Strafrechtliche Abhandlungen. Neue Folge, Bd. 217), brosch., 213 S., ISBN 978-3-428-13264-5, € 74,- [www.duncker-humblot.de]

Gisela Riescher (Hrsg.), Sicherheit und Freiheit statt Terror und Angst. Perspektiven einer demokratischen Sicherheit, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Sicherheit und Gesellschaft, Bd. 2), brosch., 298 S., ISBN 978-3-8329-5496-3, € 39,- [www.nomos.de]

Karl Riesenhuber (Hrsg.), Europäische Methodenlehre: Handbuch für Ausbildung und Praxis, Berlin: de Gruyter, 2. Aufl, 2010 (Reihe: de Gruyter Studium),

Pb., 853 S., ISBN 978-3-89949-633-8, € 49,95 [www.degruyter.de]

Hubert Rottleuthner, Karrieren und Kontinuitäten deutscher Justizjuristen vor und nach 1945, Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag, 2010 (Reihe: Justizforschung und Rechtssoziologie, Bd. 9), 395 S., kart., ISBN 978-3-8305-1631-6, € 69,- [<https://bwv-verlag.de>]

Andrés Eduardo Saldarriaga Madrigal, Person und Gerechtigkeit. Der systematische Zusammenhang von Personenkonzeption und Gerechtigkeitsphilosophie, Frankfurt am Main: Peter Lang, 2010 (Reihe: Treffpunkt Philosophie, Bd. 9), geb., 304 S., ISBN 978-3-631-58650-2, € 55,80 [www.peterlang.de]

Samuel Salzborn / Rüdiger Voigt (Hrsg.), Souveränität. Theoretische und ideengeschichtliche Reflexionen, Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2010 (Reihe: Staatsdiskurse, Bd. 10), kart., 200 S., ISBN 978-3-515-09735-2, € 37,- [www.steiner-verlag.de]

Christoph U. Schmid, Die Instrumentalisierung des Privatrechts durch die Europäische Union. Privatrecht und Privatrechtskonzeptionen in der Entwicklung der Europäischen Integrationsverfassung, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Schriftenreihe des Zentrums für Europäische Rechtspolitik der Universität Bremen (ZERP), Bd. 61), brosch., 899 S., ISBN 978-3-8329-4262-5, € 149,- [www.nomos.de]

Edward Schramm / Wibke Frey / Lorenz Kähler / Sabine Müller-Mall / Friederike Wapler (Hrsg.), Konflikte im Recht – Recht der Konflikte. Tagungen des Jungen Forums Rechtsphilosophie in der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie in Tübingen und Göttingen, Stuttgart: Franz Steiner Verlag / Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie, Beihefte, Bd. 125), 308 S., brosch., ISBN 978-3-515-09729-1, € 50,- [www.steiner-verlag.de] [www.nomos.de]

Meinhard Schröder, Gesetzesbindung des Richters und Rechtsweggarantie im Mehrebenensystem, Tübingen: Mohr, 2010 (Reihe: Verfassungsentwicklung in Europa, Bd. 3), Ln., 347 S., ISBN 978-3-16-150333-7, € 79,- [www.mohr.de]

Dominik Schulte, Der Schutz individueller Rechte gegen Terrorlisten. Internationale, europäische und nationale Menschenrechtsstandards im Spannungsverhältnis zwischen effektiver Terrorismusbekämpfung und notwendigem Individualrechtsschutz, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Neue Schriften zum Staatsrecht, Bd. 5), 482 S., geb., ISBN 978-3-8329-5325-6, € 109,- [www.nomos.de]

Gunnar Folke Schuppert, Staat als Prozess. Eine staatsrechtliche Skizze in sieben Aufzügen, Frankfurt am Main u.a.: Campus, 2010 (Reihe: Staatlichkeit im Wandel; Bd. 13), kart., 190 S., ISBN 978-3-593-39189-2, € 24,90 [www.campus.de]

Amartya Sen, Die Idee der Gerechtigkeit, München: C.H.Beck, 2010, Ln., 493 S., ISBN 978-3-406-60653-3, € 29,95 [<http://www.chbeck.de>]

Senn / Winiger / Fritsch / Avramov (Hrsg.), Recht und Globalisierung / Droit et Globalisation, Baden-Baden: Nomos (In Gemeinschaft mit Franz Steiner Verlag), 2010 (Reihe: ARSP Beiheft Nr. 121), 196 S., brosch., ISBN 978-3-8329-5673-8, € 44,- [www.nomos.de]

Sandra Seubert / Peter Niesen (Hrsg.), Die Grenzen des Privaten, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Schriftenreihe der Sektion Politische Theorien und Ideengeschichte der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft, Bd. 16), 268 S., brosch., ISBN 978-3-8329-5228-0, € 39,- [www.nomos.de]

Tade Matthias Spranger, Recht und Bioethik. Verweigerungszusammenhänge bei der Normierung der Lebenswissenschaften, Tübingen: Mohr, 2010 (Reihe: Jus Publicum, Bd. 190), 445 S., Ln., ISBN 978-3-16-150328-3, € 114,- [www.mohr.de]

Gerhard Sprenger, Von der Wahrheit zum Wert: Gedanken zu Recht und Gerechtigkeit, Stuttgart: Steiner, 2010, 350 S., kart., ISBN 978-3-515-09632-4, € 49,- [www.steiner-verlag.de]

Johannes Strangas / Charis Papacharalambous (Hrsg.), Zweck, Teleologie und Recht. Akten der Griechischen Gesellschaft für Rechtsphilosophische und Rechtshistorische Forschung, Band 4, Baden-Baden: Nomos, 2010, (In Gemeinschaft mit Sakko-ulas), 893 S., Broschiert, ISBN 978-3-8329-5506-9, € 80,- [www.nomos.de]

Manfred E. Streit (Hrsg.), F.A. Hayek. Das politische Ideal der Herrschaft des Gesetzes. Jubiläumsvorlesungen zum 50sten Jahrestag der Nationalbank von Ägypten, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Contributiones Jenenses, Bd. 12), 93 S., brosch., ISBN 978-3-8329-5351-5, € 19,- [www.nomos.de]

Katharina Uffmann, Das Verbot der geltungserhaltenen Reduktion, Tübingen: Mohr, 2010 (Reihe: Studien zum Privatrecht, Bd. 4), 2010, Ln., 317 S., ISBN 978-3-16-150318-4, € 79,- [www.mohr.de]

Giuliano Vassalli, Radbruchsche Formel und Strafrecht. Zur Bestrafung der „Staatsverbrechen“ im postnazistischen und postkommunistischen Deutschland, Berlin: de Gruyter, 2010 (Reihe: Strafrechtswissenschaft und Strafrechtspolitik, 22), 300 S., geb., ISBN 978-3-89949-837-0, € 59,95 [www.degruyter.de]

Rüdiger Voigt / Ulrich Weiß (Hrsg.), Handbuch Staatsdenker, Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2010, 462 S., geb., € 44,- [www.steiner-verlag.de]

Rüdiger Voigt, Staatskrise. Muss sich die Regierung ein anderes Volk wählen? (Reihe: Staatsdiskurse – Bd. 12), Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2010, 206 S., kart., ISBN 978-3-515-09800-7, € 38,- [www.steiner-verlag.de]

Silja Vöneky / Cornelia Hagedorn / Miriam Clados / Jelena von Achenbach (Hrsg.), Legitimation ethischer Entscheidungen im Recht: interdisziplinäre Untersuchungen, Berlin u.a.: Springer, 2009 (Reihe: Beiträge zum ausländischen öffentlichen Recht und Völkerrecht, Bd. 201), 351 S., geb., ISBN 978-3-540-87981-7, € 84,95 [www.springer.com]

Andreas Wagner, Recht – Macht – Öffentlichkeit. Elemente demokratischer Staatlichkeit bei Jürgen Habermas und Claude Lefort, Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2010 (Reihe: Staatsdiskurse, Bd. 8), 178 S., kart., ISBN 978-3-515-09704-8, € 34,- [www.steiner-verlag.de]

Uwe Wilhelm, Das Deutsche Kaiserreich und seine Justiz. Justizkritik, politische Strafrechtsprechung und Justizpolitik, Berlin: Duncker & Humblot, 2009 (Reihe: Historische Forschungen, Bd. 93), brosch., 721 S., ISBN 978-3-428-12972-0, € 98,- [www.duncker-humblot.de]

Fabian Wittreck (Hrsg.), 60 Jahre Grundgesetz. Verfassung mit Zukunft!?, 2010 (Reihe: Münsterische Beiträge zur Rechtswissenschaft – Neue Folge, Bd. 1), brosch., 82 S., ISBN 978-3-8329-5285-3, € 22,- [www.nomos.de]

Qingbo Zhang, Juristische Argumentation durch Folgenorientierung. Bedeutung der juristischen Argumentation für China, Baden-Baden: Nomos, 2010 (Reihe: Studien zur Rechtsphilosophie und Rechtstheorie, Bd. 56), brosch., 173 S., ISBN 978-3-8329-5617-2, € 49,- [www.nomos.de]

Sascha Ziemann, Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie. Bibliographie und Dokumentation (1907–2009), Baden-Baden: Nomos (In Gemeinschaft mit Franz Steiner Verlag), 2010, 434 S., brosch., ISBN 978-3-515-09719-2, € 62,- [www.nomos.de] / [www.steiner-verlag.de]

Klassische Texte

Hans Kelsen, Werke, Band 3: Veröffentlichte Schriften der Jahre 1911–1917, hrsg. von *Matthias Jestaedt*, Tübingen: Mohr, 2009, 871 S., Ln., ISBN 978-3-16-149438-3, € 179,- [www.mohr.de]

Adolf Julius Merkl, Gesammelte Schriften. Dritter Band: Verwaltungsrecht – Zeitgenossen und Gedanken. Zweiter Teilband, hrsg. von *Dorothea Mayer-Maly / Herbert Schambeck / Wolf-Dietrich Grussmann*, Berlin: Duncker & Humblot, 2009, 695 S., ISBN 978-3-428-07753-3, € 86,- [www.duncker-humblot.de]

Carl Schmitt, Theorie des Partisanen. Zwischenbemerkung zum Begriff des Politischen, Berlin: Duncker & Humblot, 7. Aufl. 2010, Brosch., 96 S., ISBN 978-3-428-13402-1, € 22,- [www.duncker-humblot.de]

Zeitschriftenrundschau

Archiv des öffentlichen Rechts
(Tübingen: Mohr Siebeck)

Homepage: www.mohr.de

Sophie-Charlotte Lenski, Paradoxien der personalisierten Verhältniswahl, in: AöR, Bd. 134 (2009), Heft 4, S. 473 ff.

Sebastian Müller-Franken, Die demokratische Legitimation öffentlicher Gewalt in den Zeiten der Globalisierung: Zur unhintergehbaren Rolle des Staates in einer durch Europäisierung und Internationalisierung veränderten Welt, in: AöR, Bd. 134 (2009), Heft 4, S. 542 ff.

Uwe Volkmann, Leitbildorientierte Verfassungsanwendung, in: AöR, Bd. 134 (2009), Heft 2, S. 157 ff.

Christoph Ohler, Herrschaft, Legitimation und Recht in der Europäischen Union – Anmerkungen zum Lisabon-Urteil des BVerfG, in: AöR, Bd. 135 (2010), Heft 2, S. 153 ff.

Jan Philipp Schaefer, Das Individuum als Grund und Grenze deutscher Staatlichkeit. Plädoyer für eine radikalindividualistische Konzeption der Menschenwürdegarantie des Grundgesetzes, in: AöR, Bd. 135 (2010), Heft 3, S. 404 ff.

*

ARSP (Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie),
Stuttgart: Franz Steiner Verlag)

Homepage:

www.steiner-verlag.de/ARSP/ARSP1.html

ARSP 96 (2010), Heft 3 (Juli) | Aufsätze

Wong, James, Foucault and autonomy, in: ARSP 2010 (H. 3), S. 277 ff.

González, Ana Marta, Kant and a culture of freedom, in: ARSP 2010 (H. 3), S. 291 ff.

Jacob, Thomas, Föderalität ohne Zwangsgewalt: der „foedus amphyctyonum“ im Kontext der Völkerrechtslehre Kants, in: ARSP 2010 (H. 3), S. 309 ff.

Szabadsfalvi, József, The beginnings of Hungarian legal philosophical thinking, in: ARSP 2010 (H. 3), S. 337 ff.

Iorio, Marco, Normen, Regeln und praktische Gründe: eine Auseinandersetzung mit Peter Stemmers Theorie der Normativität, in: ARSP 2010 (H. 3), S. 348 ff.

Hwang, Shu-Perng, Rethinking the role of empirical social science in American constitutional adjudication, in: ARSP 2010 (H. 3), S. 368 ff.

Roellecke, Gerd, Rhetorik in: ARSP 2010 (H. 3), S. 397 ff.

*

Juristenzeitung (JZ, Tübingen: Mohr)

Homepage: www.mohr.de/jz.html

Joachim Rückert, Die Historische Rechtsschule nach 200 Jahren – Mythos, Legende, Botschaft, in: JZ 2010 (H. 1), S. 1 ff.

Hanno Kube, Der eingriffsrechtfertigende Konnex – Zu Inhalt und Grenzen freiheitsbegleitender Verantwortung, in: JZ 2010 (H. 6), S. 265 ff.

Ralf Seinecke, Richtige Reinheit oder reine Richtigkeit?, in: JZ 2010 (H. 6), S. 279 ff.

Dietmar Willoweit, Der richtige Kern der Lehre vom richtigen Recht, in: JZ 2010 (H. 8), S. 373 ff.

Stephan Meder, Opposition, Legislation, Wissenschaft: zum 100. Todestag von Gottlieb Planck, in: JZ 2010 (H. 10), S. 477 ff.

Christian Seiler, Das Grundrecht auf ein menschenwürdiges Existenzminimum. Zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 9.2.2010, in: JZ 2010 (H. 10), S. 500 ff.

*

Law and Critique (Springer Netherlands)

Homepage: <http://www.springer.com>

Law and Critique, Vol. 20 No. 3 (Nov. 2009): *Special issue on Giorgio Agamben: Law and Thought / Edited by Thanos Zartaloudis and Alex Murray*

Daniel McLoughlin, In Force Without Significance: Kantian Nihilism and Agamben's Critique of Law, in: *Law and Critique*, Vol. 20 No. 3 (2009), S. 245 ff.

Arne de Boever, Agamben and Marx: Sovereignty, Governmentality, Economy, in: *Law and Critique*, Vol. 20 No. 3 (2009), S. 259 ff.

Alysia E. Garrison, Agamben's Grammar of the Secret Under the Sign of the Law, in: *Law and Critique*, Vol. 20 No. 3 (2009), S. 281 ff.

Alastair Morgan, 'A Figure of Annihilated Human Existence': Agamben and Adorno on Gesture, in: *Law and Critique*, Vol. 20 No. 3 (2009), S. 299 ff.

Jessica Whyte, 'I Would Prefer Not To': Giorgio Agamben, Bartleby and the Potentiality of the Law, in: *Law and Critique*, Vol. 20 No. 3 (2009), S. 309 ff.

Law and Critique, Vol. 20 No. 2 (Aug. 2009): *Special Issue on The Politics of the Border / The Borders of the Political / Guest edited by Ben Golder, Victoria Ridler and Illan Rua Wall*

Jessica Whyte, Particular Rights and Absolute Wrongs: Giorgio Agamben on Life and Politics, in: *Law and Critique*, Vol. 20 No. 2 (2009), S. 147 ff.

Daniel Paul McLoughlin, The Politics of Caesura: Giorgio Agamben on Language and the Law, in: *Law and Critique*, Vol. 20 No. 2 (2009), S. 163 ff.

Gilbert Leung / Matthew Stone, Otherwise than Hospitality: A Disputation on the Relation of Ethics to Law and Politics, in: Law and Critique, Vol. 20 No. 2 (2009), S. 193 ff.

*

Leviathan. Berliner Zeitschrift für Sozialwissenschaft

Homepage: www.vsjournals.de

Hauke Brunkhorst, Demokratie und Wahrheit. Jürgen Habermas zum 80. Geburtstag, in: Leviathan, Vol. 37 Nummer 4 (Dez. 2009), S. 491 ff.

Stefan Müller-Doohm, Nationalstaat, Kapitalismus, Demokratie. Philosophisch-politische Motive im Denken von Jürgen Habermas, in: Leviathan, Vol. 37 Nummer 4 (Dez. 2009), S. 501 ff.

Frank Fischer / Alan Mandell, Die verborgene Politik des impliziten Wissens: Michael Polanyis Republik der Wissenschaft, in: Leviathan, Vol. 37 Nummer 4 (Dez. 2009), S. 533 ff.

Oliver Flügel-Martinsen, Befragung der Freiheit – Freiheit der Befragung. Auf den Spuren einer kontroversen Kategorie, in: Leviathan, Vol. 37 Nummer 4 (Dez. 2009), S. 559 ff.

Kolja Möller, Gouvernementales Wahrheitsregime oder dezentrales Netzwerk-Regieren? Die europäische Beschäftigungsstrategie als Machtökonomie, in: Leviathan, Vol. 37 Nummer 4 (Dez. 2009), S. 575 ff.

Dieter Grimm, Identität und Wandel – das Grundgesetz 1949 und heute, in: Leviathan, Vol. 37 Nummer 4 (Dez. 2009), S. 603 ff.

Hubertus Buchstein, Bausteine für eine aleatorische Demokratietheorie, in: Leviathan, Vol. 37 Nummer 3 (Sept. 2009), S. 327 ff.

Hartmut Schleiff, Der Streit um den Begriff der Rasse in der frühen Deutschen Gesellschaft für Soziologie als ein Kristallisationspunkt ihrer methodologischen Konstitution, in: Leviathan, Vol. 37 Nummer 3 (Sept. 2009), S. 367 ff.

Stephan Leibfried / Susan M. Gaines / Lorraine Frisina, Das Schiff Europa – Europe's Ship of States: Über eine Kippfigur der Integration, in: Leviathan, Vol. 37 Nummer 3 (Sept. 2009), S. 389 ff.

Horst Bredekamp, Behemoth als Partner und Feind des Leviathan. Zur politischen Ikonologie eines Monstrums, in: Leviathan, Vol. 37 Nummer 3 (Sept. 2009), S. 429 ff.

Wilhelm Voßkamp, Wunschtraum und Albtraum. Zur Utopieforschung von Norbert Elias, in: Leviathan, Vol. 37 Nummer 3 (Sept. 2009), S. 477 ff.

Jens Alber, Der Soziologe als Hofnarr – Zur politischen und soziologischen Aktualität des Denkens von Ralf Dahrendorf, in: Leviathan, Vol. 38 Nummer 1 (März 2010), S. 23 ff.

Rudolf Burger, Willensfreiheit als philosophisches Problem, in: Leviathan, Vol. 38 Nummer 1 (März 2010), S. 119 ff.

Wolfgang Streeck, Noch so ein Sieg, und wir sind verloren. Der Nationalstaat nach der Finanzkrise, in: Leviathan, Vol. 38 Nummer 1 (Juni 2010), S. 159 ff.

Renate Mayntz, Die Handlungsfähigkeit des Nationalstaats bei der Regulierung der Finanzmärkte, in: Leviathan, Vol. 38 Nummer 1 (Juni 2010), S. 175 ff.

Dieter Senghaas, Rettung durch den Kleinstaat!? Überlegungen zum „Anti-Leviathan“-Leitmotiv im Werk von Leopold Kohr, in: Leviathan, Vol. 38 Nummer 1 (Juni 2010), S. 251 ff.

Helmut Dubiel, Marcuses Asche. Ein Essay, in: Leviathan, Vol. 38 Nummer 1 (Juni 2010), S. 269 ff.

*

Rechtstheorie (Berlin: Duncker & Humblot)

Homepage: www.duncker-humblot.de
(Rubrik Zeitschriften)

Daniel Saam / Ralf Seinecke, Über das Opfer diesen Sang: Irrsal! Wirrsal! Wahnsinn! Bericht eines Rezensiondisputats, in: RTh 2010 (H. 1), S. 1 ff.

Norbert Hoerster, Was kann die Rechtswissenschaft?, in: RTh 2010 (H. 1), S. 13 ff.

Friedemann Vogel, Blinde Flecken in der juristischen Hermeneutik. Zur mangelnden Lesbarkeit des Rechts, in: RTh 2010 (H. 1), S. 25 ff.

Daniel Gruschke, Zwei Modelle richterlicher Gesetzesauslegung, in: RTh 2010 (H. 1), S. 35 ff.

Dieter Krimphove, Das gesamtgesellschaftliche Phänomen „Arbeit“ in kulturund rechtshistorischer Perspektive, in: RTh 2010 (H. 1), S. 53 ff.

Massimo La Torre, Rechte und rechtstheoretische Ansätze, in: RTh 2010 (H. 1), S. 73 ff.

Bernd Franke / Martin Jäckel, Die Rechtsethik des Francesco Suárez, in: RTh 2010 (H. 1), S. 87 ff.

Dennis Dold, Die Mehrfachkausalität von Sorgfaltpflichtverletzungen. Zugleich ein Beitrag zur Bestimmung von Minimalgesetzen, in: RTh 2010 (H. 1), S. 109 ff.

Bernd Rüthers, Hans Brox als Methodenlehrer - Von der Interessen- zur Wertungsjurisprudenz, in: RTh 2010 (H. 2), S. 141 ff.

Ulrich Sieber, Rechtliche Ordnung in einer globalen Welt. Die Entwicklung zu einem fragmentierten System von nationalen, internationalen und privaten Normen, in: RTh 2010 (H. 2), S. 151 ff.

Luc J. Wintgens, Modern Science as Freedom. An Essay on the Mechanisation of the Worldview, Religion, and the Epistemologisation of Philosophy, in: RTh 2010 (H. 2), S. 199 ff.

Dieter Krimphove, Das Recht zwischen Schafen und Schafen, zwischen Widdern und Böcken, in: RTh 2010 (H. 2), S. 233 ff.

Marcus Hahn-Lorber, „Recht als institutionelle normative Ordnung“ – Fragen und Überlegungen zur Rechtstheorie Neil MacCormicks, in: RTh 2010 (H. 2), S. 251 ff.

Massimo La Torre, A Flag in the Wind. In memoriam Professor Sir Donald Neil MacCormick (1941-2009), in: RTh 2010 (H. 2), S. 277 ff.

*

Res Publica. A journal of legal and social philosophy (Springer)

Homepage: www.springerlink.com

Dean J. Machin, The Irrelevance of Democracy to the Public Justification of Political Authority, in: Res Publica Vol. 15, No. 2 (Mai 2009), S. 103 ff.

Peter van Schilfgaarde, Rawls and Ricoeur: Converging Notions of Empowerment to Justice, in: Res Publica Vol. 15, No. 2 (Mai 2009), S. 121 ff.

Craig Reeves, 'Exploding the Limits of Law': Judgment and Freedom in Arendt and Adorno, in: Res Publica Vol. 15, No. 2 (Mai 2009), S. 137 ff.

*

Soziale Systeme. Zeitschrift für soziologische Theorie (Stuttgart: Lucius & Lucius)

Homepage: www.luciusverlag.com

Soziale Systeme Heft 2 (2009)

Beiträge u.a.:

> *Boris Holzer / Johannes F.K. Schmidt*, Theorie der Netzwerke oder Netzwerk-Theorie?

> *Veronika Tacke*, Differenzierung und / oder Vernetzung. Über Spannungen, Annäherungspotentiale und systemtheoretische Fortsetzungsmöglichkeiten der Netzwerkdiskussion

> *Dirk Baecker*, Systems, Network, and Culture

> *Jan Fuhse*, Die kommunikative Konstruktion von Akteuren in Netzwerken

> *Stephan Fuchs*, The Behavior of Cultural Networks

> *Henning Laux*, Bruno Latour meets Harrison C. White. Über das soziologische Potenzial der Netzwerkforschung

> *Norman Braun / Thomas Gautschi*, Soziale Netzwerke und Rational Choice

*

— NEU —

Transnational Legal Theory.
A Quarterly Journal (Hart Publishing)

Craig Scott, Introducing Transnational Legal Theory, in: Transnational Legal Theory, Vol. 1, No. 1 (March) 2010, S. iii ff.

Joseph Raz, Human Rights in the Emerging World Order, in: Transnational Legal Theory, Vol. 1, No. 1 (March) 2010, S. 31 ff.

Paul Schiff Berman, Global Legal Pluralism and "Private" International Law, in: Transnational Legal Theory, Vol. 1, No. 1 (March) 2010, S. 117 ff.

Samantha Besson, Human Rights qua Normative Practice: Sui Generis or Legal? In: Transnational Legal Theory, Vol. 1, No. 1 (March) 2010, S. 127 ff.

Peer Zumbansen, Transnational Legal Pluralism, in: Transnational Legal Theory, Vol. 1, No. 2 (July) 2010, S. 141 ff.

Victor V. Ramraj, Constitutional Tipping Points: Sustainable Constitutionalism in Theory and Practice, in: Transnational Legal Theory, Vol. 1, No. 2 (July) 2010, S. 191 ff.

Radu Mares, Global Corporate Social Responsibility, Human Rights and Law: An Interactive Regulatory Perspective on the Voluntary-Mandatory Dichotomy, in: Transnational Legal Theory, Vol. 1, No. 2 (July) 2010, S. 221 ff.

Roger Brownsword, Framers and Problematisers: Getting to Grips with Global Governance, in: Transnational Legal Theory, Vol. 1, No. 2 (July) 2010, S. 287 ff.

Colin Grey, Citizenship and Injustice in Immigration, in: Transnational Legal Theory, Vol. 1, No. 2 (July) 2010, S. 309 ff.

Martin J. Wiener, An "Empire of Law"? Controlling Executive Power in a Worldwide Polity, in: Transnational Legal Theory, Vol. 1, No. 2 (July) 2010, S. 325 ff.

*

Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte (Wien: Böhlau)

Laurens C. Winkel, Theo Mayer-Maly als Lehrer zwischen Rechtsgeschichte und Rechtsphilosophie, in: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Romanistische Abteilung, Bd. 126 (2009), S. 387 ff.

Internet-Links

www.springer.com/philosophy/value+theory/journal/10978 — Zeitschrift "Law and Critique"

www.robotrecht.de — Forschungsstelle Robotrecht, Universität Würzburg

Termine und Ankündigungen.

1. Februar 2011 — Einsendeschluss für Beitragsentwürfe zu Band 12 der interdisziplinären Reihe „Beiträge zur Rechts-, Gesellschafts- und Kulturkritik“ (Thema „*Autonome Automaten. Künstliche Körper und artifizielle Agenten in der technisierten Gesellschaft*“). Nähere Informationen siehe Anhang 2.

17.–18. Februar 2011 — 18. Jahrestagung vom 17.–18. Februar 2011 in Luzern; Thema „Unparteilichkeit und Universalisierung“. Nähere Informationen siehe Anhang 1.

15.–20. August 2011 — 25. Weltkongress der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie in Frankfurt am Main. Nähere Informationen siehe www.ivr2011.org.

Anh. 1: Programm, 18. Jahrestagung des JFR vom 17.–18. Februar 2011 in Luzern; Thema „*Unparteilichkeit und Universalisierung*“.

Anh. 2: Call for Papers, Band 12 der interdisziplinären Reihe „Beiträge zur Rechts-, Gesellschafts- und Kulturkritik“; Thema: „*Autonome Automaten. Künstliche Körper und artifizielle Agenten in der technisierten Gesellschaft*“.

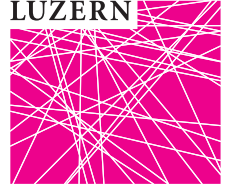
Anh. 3: Call for Papers, Fourth Annual *International Junior Faculty Forum*, Stanford Law School and Harvard Law School.

Anh. 4: Stellenausschreibung, Lehrstuhl Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten, Georg-August-Universität Göttingen.

Verzeichnis der Anhänge



Der nächste JFR-Newsletter erscheint im Frühjahr 2011.



Rechtswissenschaftliche Fakultät

EINLADUNG

18. Jahrestagung Junges Forum Rechtsphilosophie (JFR)

Unparteilichkeit und Universalisierung



17. – 18. FEBRUAR 2011

UNIVERSITÄT LUZERN, UNION

Programm

DONNERSTAG, 17. FEBRUAR 2011

Begrüssung

09.00–09.30 Julia Hänni, Organisatorin
Klaus Mathis, Organisator
Carsten Bäcker, Sprecher JFR
Sascha Ziemann, Sprecher JFR
Paul Richli, Rektor der Universität Luzern
Paolo Becchi, Lucernaiuris

Einführung

09.30–09.45 Klaus Mathis
Unparteilichkeit

09.45–10.00 Julia Hänni
Universalisierung

Panel 1 *Moderation: Lorenz Engi*

10.30–11.30 Frederik von Harbou
Anspruch und Anthropologie: Unparteilichkeit und Universalismus
als rechtsethische Herausforderungen

12.00–13.00 Sabrina Zucca-Soest
Zur Universalität von Normen

Mittagessen

Panel 2 *Moderation: Daniela Kühne*

14.30–15.30 Tarek Naguib
Postkategoriale «Gleichheit und Differenz»: Eine kritische Diskussion
am Beispiel des Antidiskriminierungsrechts

16.00–17.00 Till Zimmermann
Die Rollentausch-Probe im Strafrecht: Zur Versuchsanordnung eines
Gedankenexperiments

17.30–18.30 Luca Langensand
Auswahl der Richterinnen und Richter – Auswirkungen auf die
richterliche Unabhängigkeit

19.00–22.00 Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee mit Nachtessen

FREITAG, 18. FEBRUAR 2011

Panel 3 *Moderation: Christoph Good*

- 09.00 – 10.00 Tobias Schaffner
Universelle Gleichheit in Hugo Grotius' Lehre vom natürlichen Privatrecht
- 10.30 – 11.30 Magdalena Hoffmann
Völker hinter dem Schleier des Nichtwissens: Zur Rawlsschen Begründung
völkerrechtlicher Prinzipien
- 12.00 – 13.00 Rainer Keil
Unparteilichkeit und Universalisierbarkeit: Taugliche Kriterien für das Mass
an Offenheit staatlicher Aussengrenzen für Flüchtlinge und Immigration?
Mittagessen

Panel 4 *Moderation: Werner Egli*

- 14.30 – 15.30 Tobias Zürcher
Moralischer Relativismus, philosophischer Pragmatismus und universelle
Menschenrechte
- 16.00 – 17.00 Matthias Jenal
Sind Menschenrechte universalisierbar?
- 17.30 – 18.30 Peter G. Kirchschläger
Das ethische Charakteristikum der Universalisierung im Zusammenhang
des Universalitätsanspruchs der Menschenrechte
Nachessen
- 19.00 – 20.30 Mitgliederversammlung JFR

Diese Veranstaltung wird unterstützt von:

- Forschungskommission der Universität Luzern
- Schweizerischer Nationalfonds
- Josef Müller Stiftung Muri
- Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern



Organisation

Dr. iur. HSG Julia Hänni
 Institut für Europarecht der Universitäten
 Bern, Neuchâtel und Fribourg
 Avenue de Beauregard 11
 CH-1700 Fribourg
 T +41 26 300 83 61
 julia.haenni@unifr.ch

Prof. Dr. Klaus Mathis
 Universität Luzern
 Hofstrasse 9
 Postfach 7464
 CH-6000 Luzern 7
 T +4141 228 72 47
 klaus.mathis@unilu.ch

Veranstaltungsort

1 Universität Luzern
 Union, U 1.02 (Titlis-Saal)
 Löwenstrasse 16
 6004 Luzern

Informationen und Anmeldung

Nähere Informationen zur Tagung finden Sie unter http://www.unilu.ch/deu/jfr-tagung-2011_600332.html
 (oder google „Klaus Mathis“ > JFR-Tagung 2011).

Anmeldung bitte bis zum 31. Januar 2011 via Tagungs-Homepage oder per E-Mail an balz.hammer@unilu.ch.



CALL FOR PAPERS

Für Band 12 der **Beiträge zur Rechts-, Gesellschafts- und Kulturkritik** (vormals *Salecina-Beiträge zur Gesellschafts- und Kulturkritik*, trafo Verlag Berlin, www.kritische-reihe.de) werden Beiträge zum Thema

AUTONOME AUTOMATEN

KÜNSTLICHE KÖRPER UND ARTIFIZIELLE AGENTEN IN DER TECHNISIERTEN GESELLSCHAFT

gesucht.

Die Erschaffung künstlicher Intelligenzen, Roboter und Humanoiden hat sich von einem ursprünglichen Motiv der literarischen *Science Fiction* in eine Utopie der heutigen Technikwissenschaften, möglicherweise auch in ein realistisches Forschungsziel verwandelt. Anders als in den Anfängen der Forschung im Bereich der *Künstlichen Intelligenz* bemüht man sich heute nicht mehr nur darum, menschliche Intelligenz auf der Basis einfacher Algorithmen „im Computer“ zu simulieren. Vielmehr geht es auch darum, künstliches Bewusstsein in die Lage zu versetzen, Wahrnehmungen und Erfahrungen selbständig zu organisieren und sich flexibel zu verhalten.

Solche Leistungen erfordern, wie insbesondere jüngere neurowissenschaftliche Theorien nahelegen, mehr als kluge Programme. Denn Geist und Bewusstsein sind keine bloße „Software“, sondern bedürfen darüber hinaus eines „organischen“ Körpers. Folgerichtig beschäftigt sich die neuere Forschung verstärkt mit der Konstruktion von verkörperter Intelligenz, die zuallererst in der Fähigkeit gesucht wird, sinnliche Wahrnehmungen zu verarbeiten.

Dahinter steht die Absicht, Maschinen als artifizielle Agenten zu sozialen Interaktionspartnern zu machen und schließlich auch zu verantwortlich handelnden Akteuren der technisierten Gesellschaft. Womöglich bedarf es dazu aber noch eines weiteren Schrittes zurück zu den Ursprüngen menschlicher Intelligenz, nämlich zum Verständnis dessen, was *Leben* überhaupt sei. Spätestens aber, wenn es gelingen sollte, künstliches Leben zu erzeugen, das sich zu komplexeren Formen des künstlichen Bewusstseins weiterentwickeln lässt, kommt es zur Begegnung mit einer Vielzahl neuer künstlicher Akteure – einer Begegnung, die nicht zuletzt auch das Bild des Menschen und der Gesellschaft verändern könnte.

Solche Aussichten beflügeln die wissenschaftliche und künstlerische Phantasie, die sich in sogenannter *Pop Science* niederschlägt und zwischen einer besonderen Gattung der Unterhaltungsliteratur und seriöser Wissenschaftskommunikation changiert. Die Arbeit der „Popsciencefiktionäre“ bleibt nicht auf die Ursprungsdisziplin ihrer Fiktion beschränkt, sondern führt zu neuen Theorien oder Theorietransfers in den etablierten Wissenschaften. Im Bereich der Gesellschaftstheorie führen solche fiktionalen Inspirationen zu neuen sozialen Modellen, die insbesondere Fragen der Subjektivität, der Handlungs- und der Rechtsfähigkeit, nicht nur menschlicher, sondern auch nichtmenschlicher Wesen, thematisieren. Ferner ermöglichen sie neue Anthropologien: Das Menschenbild des selbstbestimmten Individuums weicht dem eines in seine technische Umwelt eingebundenen Wesens, dessen körperliche und geistige Fähigkeiten artifiziell erweiterbar, aber auch immer schwerer beherrschbar sind.

Während Mensch-Maschine-Schnittstellen, Neuroimplantate und technologische oder pharmakologische „Neuro-Enhancements“ vor allem Fragen nach Umfang und Grenzen der menschlichen Persönlichkeit aufwerfen, bringen andere Technologien gänzlich neue Akteure mit eigener Wirkungsmacht hervor: Software- und Netzagenten, oder auch die zunehmend in physische Umwelten eingebetteten Programme sogenannter *Cyber-Physical* oder *Ambient Intelligence Systems* treten menschlichen Akteuren zunehmend als „widerständige“ Wesen gegenüber. In der dialektischen Dynamik von Widerstand und

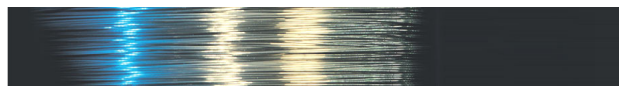
Anpassung könnten sie sich möglicherweise als autonom Handelnde erweisen, oder aber zum Zeichen eines allgemeinen Autonomieverlustes des technisierten Menschen werden. Das Problem des Autonomieverlusts stellt sich freilich erst gar nicht aus der Perspektive einer deterministischen Tradition, in der, wie etwa in La Mettries *L`homme machine* von 1748, der Mensch selbst als Maschine begriffen wird.

Der zwölfte Band der *Beiträge zur Rechts-, Gesellschafts- und Kulturkritik* richtet sich über die Grenzen der juristischen Disziplin hinaus vor allem an Vertreter der einschlägigen Lebens- und Technikwissenschaften, aber auch der geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen.

**Anmeldungen von Beiträgen: bis 1. Februar 2011.
Es ist eine Arbeitstagung zur Besprechung der Beiträge geplant:
15./16. Juli 2011.**

Bitte senden Sie Ihre Themenvorschläge mit einem Exposé und kurzen biobibliographischen Angaben an eine der folgenden Anschriften:

PD Dr. Jochen Bung Humboldt-Universität zu Berlin Juristische Fakultät Unter den Linden 6 10099 Berlin jochen.bung@rewi.hu-berlin.de	Dr. Malte Gruber J. W. Goethe-Universität FB Rechtswissenschaft Institut für Wirtschaftsrecht Grüneburgplatz 1 60629 Frankfurt a. M. Tel.: +49 (0)69 798 34254 Fax: +49 (0)69 798 34523 gruber@jur.uni-frankfurt.de	Dr. Sascha Ziemann J. W. Goethe-Universität FB Rechtswissenschaft Institut für Kriminalwissenschaften und Rechtsphilosophie Grüneburgplatz 1 60629 Frankfurt a. M. Tel.: +49 (0)69 798 34354 Fax: +49 (0)69 798 34523 S.Ziemann@jur.uni-frankfurt.de
--	--	---



www.kritische-reihe.de

**BEITRÄGE ZUR RECHTS-, GESELLSCHAFTS- UND KULTURKRITIK
(TRAFO VERLAG BERLIN):**

- Bd. 1: **Sinneslust und Sinneswandel**, hrsg. von Gisela Engel und Gisela Notz (2001)
- Bd. 2: **WarenWelten**, hrsg. von Gisela Engel und Tobias Krohmer (2003)
- Bd. 3: **Liebesakte – Freundschaftstaten**, hrsg. von Gisela Engel und Änne Söll (2003)
- Bd. 4: **Kolonisierungen und Kolonisationen**, hrsg. von Gisela Engel und Katja Kailer (2004)
- Bd. 5: **Re-Produktionen**, hrsg. von Gisela Engel und Nicole C. Karafyllis (2005)
- Bd. 6: **Kopf- und andere Tücher**, hrsg. von Gisela Engel und Susanne Scholz (2006)
- Bd. 7: **Bilder und Begriffe des Bösen**, hrsg. von Gisela Engel und Malte Gruber (2007)
- Bd. 8: **Essenskulturen**, hrsg. von Gisela Engel und Susanne Scholz (2008)
- Bd. 9: **Die Unsicherheit der Väter**, hrsg. von Malte Gruber und Sascha Ziemann (2009)
- Bd. 10: **Plagiate**, hrsg. von Jochen Bung, Malte Gruber und Sebastian Kühn (2010)
- Bd. 11: **Normen der Empathie**, hrsg. von Malte Gruber und Stefan Häußler (i. E.)

Sonderband: **De-Marginalisierungen. Geschenkschrift für Gisela Engel zum 60. Geburtstag**, hrsg. von Nicole C. Karafyllis, Tobias Krohmer, Albert Schirrmeyer, Änne Söll, Astrid Wilkens (2004)

zu bestellen beim Verlag (trafoberlin@t-online.de) oder über jede Buchhandlung.

Die Frankfurter „**Beiträge zur Rechts-, Gesellschafts- und Kulturkritik**“, herausgegeben von Malte-Christian Gruber, führen die im Jahr 1996 von Gisela Engel begründeten „Salecina-Beiträge zur Gesellschafts- und Kulturkritik“ mit einer zusätzlichen rechtswissenschaftlichen Akzentuierung fort. Der ursprüngliche Name der Reihe geht auf die früher jeweils in den Sommermonaten im Bildungszentrum der Stiftung Salecina (Maloja / Schweiz) veranstalteten Tagungen zur Gesellschafts- und Kulturkritik zurück. Inzwischen finden die Veranstaltungen in Frankfurt am Main statt und erfahren dort eine thematische Erweiterung um Fragen der Rechtskritik.

Die daraus hervorgehende Reihe soll nunmehr auch der besonderen Bedeutung von Rechtsphilosophie und Rechtstheorie für gesellschaftliche sowie kulturelle Fragestellungen Rechnung tragen und insoweit eine auch im Vergleich zu normativer Ethik und Moralphilosophie erweiterte kritische Perspektive eröffnen. Zugleich will die Reihe die Unverzichtbarkeit der Rechtsphilosophie für die universitäre rechtswissenschaftliche Ausbildung verdeutlichen. Sie richtet sich dabei vor allem auch an den wissenschaftlichen Nachwuchs, den sie ausdrücklich zur Mitarbeit ermutigen will. Die rechtswissenschaftliche Grundlagenforschung soll damit einerseits noch weitere Unterstützung erfahren, andererseits aber auch selbst einen Beitrag zu geisteswissenschaftlichen Fragen leisten: Denn das Recht, verstanden als ein Bestandteil von Gesellschaft und Kultur, muss nach einem interdisziplinären Austausch der damit befassten Gesellschafts-, Geistes- und Kulturwissenschaften suchen. Naturalistische Betrachtungen sollen dabei zwar nicht von vornherein ausgeschlossen werden, müssen sich aber zumindest auch mit einer kritischen, verstehenden Perspektive auseinandersetzen.

Kritik heißt in diesem Sinne, die in gesellschaftlichen Strukturen und kulturellen Gedankenformationen enthaltenen Uniformisierungen, Hierarchisierungen, Totalisierungen in Zweifel zu ziehen und ihnen die emanzipatorische Einbeziehung von Alteritäten gegenüberzustellen. Dies gilt in besonderem Maße auch für die selbstbezüglichen Tendenzen einzelner Disziplinen. Erst die Begegnung mit den Sichtweisen der Anderen befähigt zur Selbstkritik. Vor diesem Hintergrund bietet die Reihe ein Forum für interdisziplinäre Arbeiten zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen. Sie stellt sich damit der besonderen Herausforderung, denen die disziplinenübergreifende Arbeit notwendig begegnet: Wenn es darum geht, eine gemeinsame Sprache zu finden, um sich über den zu behandelnden Gegenstand und die eigenen, fachspezifischen Vorstellungen zu verständigen, sind die Themen zwar zunächst allgemein zu bestimmen, bedürfen aber in der näheren Befassung einer deutlicheren Fokussierung. Bei aller Annäherung an ein gemeinsames Thema erscheint es allerdings als erstrebenswert, den Diskurs aus pluralen Perspektiven weiterhin anschlussfähig zu gestalten. Nur auf diese Weise vermag Rechts-, Gesellschafts- und Kulturkritik dem Ziel näher zu kommen, Kritik nicht alleine abstrakt, „von außen“ zu üben, sondern auch aus einer immanenten, teilnehmenden Sicht zu konkretisieren. Dann jedenfalls bedeutet Kritik mehr als bloße Verweigerungshaltung, nämlich Irritation und Provokation zur Selbstreproduktion – oder auch Anregung zu selbständigem Streben nach Veränderung.

HARVARD LAW SCHOOL AND STANFORD LAW SCHOOL
FOURTH ANNUAL INTERNATIONAL JUNIOR FACULTY FORUM
CALL FOR PAPERS

Stanford Law School and Harvard Law School have established an International Junior Faculty Forum. The idea behind this is to stimulate exchange of ideas and research, among younger scholars in the academy, from all parts of the world; and to encourage younger scholars in their work. We live today in a global community - especially a global legal community - and it is important to develop legal scholarship on a transnational basis. Scholars in different countries are often divided by barriers of time and space, as well as barriers of different legal traditions and cultures. We hope that the Forum will be a step in the direction of surmounting these barriers. The papers at the 2010 Forum were on a very wide range of subjects, from the treatment of science by the World Trade Organization, to the concept of evil in German and American law, to the role of Islam in the development of national legal system. The young scholars came from many different countries, as did the senior scholars. In all, five continents and a wide range of viewpoints and methodologies were represented.

The sponsors, Harvard and Stanford law schools, are pleased to announce plans for the fourth International Junior Faculty Forum. The Forum will be held in November 17 - 19, 2011 at the Harvard Law School, Cambridge, MA.

In order to be considered for the 2011 International Junior Faculty Forum, authors must meet the following criteria:

- Citizen of a country other than the United States.
- Home academic institution is outside of the U.S.
- Have held a faculty position or its equivalent (including positions comparable to junior faculty positions in research institutes) for less than seven years as of 2011.
- Last degree earned less than ten years earlier than 2011.

Papers may be on any legally relevant subject. We especially welcome work that is interdisciplinary. The papers can make use of any relevant approach; they can be quantitative or qualitative, sociological, anthropological, historical, or economic. The sponsoring schools would like to emphasize that they welcome papers from junior scholars from all parts of the world. No country or group of countries has a monopoly of talent. Please note that already published papers are not eligible to be considered.

The first step is to submit an abstract of the proposed paper. We would like these to be no more than four (4) pages and be in English. Tell us what you plan to do; lay out the major argument of the paper, say something about the methodology, and what you think will be the paper's contribution to scholarship. The due date for the abstracts is January 17, 2011, although earlier submissions are welcomed. Please submit the abstract electronically to both schools-- at Harvard, to Juliet Bowler (jbowler@law.harvard.edu), and at Stanford, to Lisa Woodcock (lwoodcock@law.stanford.edu) with the subject line: International Junior Faculty Forum. The abstract should contain the author's name, home institution, and the title of the proposed paper. Please also send a current CV.

After the abstracts have been reviewed, we will in February invite a number of junior scholars to submit full papers of no more than 15,000 words, electronically (in English) by May 31, 2011. Please include a word count for final papers.

An international committee of legal scholars, who themselves come from across the globe, and represent many different styles and approaches, will review the papers. In the end, about ten of the papers will be chosen for presentation at the conference. And, as before, at the conference itself, two senior scholars, will comment on each paper. After the commentators give their remarks, all of the participants, junior and senior alike, will have a chance to join in the discussion. Meeting junior and senior colleagues, and talking about your work and theirs, may be one of the most valuable - and enjoyable-- aspects of the Forum.

The sponsoring schools will cover expenses of travel, including airfare, lodging, and food, for each participant. Questions should be directed to Juliet Bowler (jbowler@law.harvard.edu) or Lisa Woodcock (lwoodcock@law.stanford.edu).

Stellenausschreibung

Am Lehrstuhl für Rechts- und Sozialphilosophie der Georg-August-Universität Göttingen ist ab 1. 1. 2011 oder später

**die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters
im Angestelltenverhältnis (Entgeltgruppe 13 TV-L) (bzw. ggf. auch zwei halbe
Stellen)**

zunächst vorübergehend in Vertretung, dann aber später vermutlich für einen längeren Zeitraum zu besetzen. Es besteht die Möglichkeit zur Promotion.

Einstellungsvoraussetzungen: Erstes Juristisches Staatsexamen mit Prädikat, einschlägige Vorkenntnisse auf dem Gebiet des Rechts- und Sozialphilosophie, vertieftes wissenschaftliches Interesse. Die Stelle kommt auch für jemanden in Betracht, der das zweite Juristische Staatsexamen und/oder die Promotion bereits abgeschlossen hat.

Tätigkeitsprofil: Unterstützung bei wissenschaftlichen Veröffentlichungen. Unterstützung bei der Erstellung von Drittmittelanträgen und bei der Lehre; eigene Lehrtätigkeit in Form der Leitung eines Begleitkollegs oder weitergehender Lehrveranstaltungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten bis zum 21. 12 an Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten, Platz der Göttinger Sieben 6, 37073 Göttingen/
rechtsph@gwdg.de.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Bewerbungskosten bzw. Reisekosten können leider nicht erstattet oder übernommen werden.